

lieber lesen

1/2

Kartei mit 64 Geschichten
als Angebot
für genießendes und interessengeleitetes Lesen

Aufgaben mit Lösungen





1 Welche Möwen haben die Eiswaffel entdeckt?

Elli, Lara und Sascha haben die Eiswaffel entdeckt.

2 Von wem werden die drei Möwen beobachtet?

Die drei Möwen werden vom Seehund Max beobachtet.

3 Ergänze die Sätze.

- a) Lara schreit empört: „Du bist gemein.“
- b) Sascha schimpft wütend: „Sei nicht so gierig.“
- c) Elli kreischt laut: „Ihr kriegt nichts ab.“
- d) Max lacht: „Das habt ihr jetzt davon.“
- e) Lara kreischt voller Vorfreude: „Mmh, eine Eiswaffel!“

4 Finde die Gegensätze.

auffällig – unauffällig leise – laut spät – früh
schnell – langsam vorsichtig – unvorsichtig

5 Male, was den drei Möwen bei dem Sturzflug passiert.

6 Warum hat keine Möwe etwas von der Eiswaffel bekommen?

Die Eiswaffel ist ins Meer gefallen und Seehund Max war schneller als die gierigen Möwen.



1 Gehe auf Namenssuche.

- a) Das Pony heißt **Malaga**.
- b) Die Stute heißt **Belinda**.
- c) Das Mädchen heißt **Lisa**.
- d) Die Reitlehrerin heißt **Tina**.

2 Welche Wiewörter (Adjektive) passen zu Lisa?

frech **aufgeregt** hastig **begeistert** kräftig

Schreibe so: Lisa ist **aufgeregt**.
Lisa ist **begeistert**.

3 Warum war Lisa heute in der Schule abgelenkt?

Sie konnte immer nur an ihre erste Reitstunde denken.

4 Wie sieht das schönste Pony der Welt aus?

- a) Sein Fell ist **seidig** und **braun**.
- b) Seine Mähne ist **dicht** und **blond**.
- c) Sein Kopf ist **weich**.
- d) Seine Augen sind **braun** und **groß**.

5 Warum muss die Reitstunde verschoben werden?

Die Stute Belinda bekommt ein Fohlen.

6 Bei welcher Gelegenheit hat dein Herz schon einmal „wild gepocht“?



Lies die Geschichte auf Karte 3 weiter.



1 Finde heraus, wie die Mitglieder der „Familie Pferd“ heißen.

Das weibliche Pferd heißt Stute.

Das männliche Pferd heißt Hengst.

Das ganz junge Pferd heißt Fohlen.

2 Welche Personen sind bei der Geburt des Fohlens bei Belinda?

Es sind die Tierärztin, Tina und Lisa dabei.

3 Diese Geschichte handelt von ...

a) einem Reiterlebnis.

b) einer Reitstunde.

c) einer Fohlengeburt.

4 Nach wem soll das Fohlen benannt werden?

Das Fohlen soll nach Fanni benannt werden, Lisas Lieblingstante.

5 Warum darf Lisa Belinda während der Geburt des Fohlens nicht streicheln?

Die Stute braucht während der Geburt ihre Ruhe.



1 Welche Personen kommen in der Geschichte vor?

Es kommen Fabio, sein Opa, der Briefträger und ein Dieb in der Geschichte vor.

2 Was ist das Besondere an Fluffi?

Er ist kein Wachhund, sondern ein Schlafhund.

Er bellt nicht laut, sondern schnarcht laut.

3 Welche anderen Tiere kommen noch in der Geschichte vor?

Es kommen außerdem eine Katze und ein Wellensittich vor.

4 Was gehört zusammen? Schreibe dazu kleine Sätze auf.

Fluffi schnarcht so laut, dass es kaum zu überhören ist.

Die Nachbarskatze klettert durchs offene Wohnzimmerfenster.

Ein Dieb will in Opas Haus einbrechen.

Der Briefträger klingelt an der Haustür.

5 Übe, die Geschichte gut vorzulesen.

Lies sie einem Partner oder deiner Klasse vor.

6 Welche „Hunderassen“ könnten Fabios Opa wohl noch gefallen?

Erfinde neue Namen.

Dies alles sollen die Hunde können:

klettern springen fliegen wecken



1 Erkläre den Satz

„Erschrocken nimmt Rudi Reißaus“.

Rudi läuft ganz schnell weg. In dem Wort „Reißaus“ steckt ausreißen.

2 Welche Tiere kommen in der Geschichte vor?

Wie heißen sie?

Schreibe so: Der Biber heißt Ulf.

Der Bär heißt Rudi.

Die Wespe heißt Wendi.

Die Ameise heißt Lili.

Das Faultier heißt Franz.

3 Wer wohnt wo?

a) Im Baumstamm wohnt die Wespe Wendi.

b) An einem Bach wohnt der Biber Ulf.

c) In einem Erdhügel wohnt die Ameise Lili.

d) In einer Höhle wohnt das Faultier Franz.

4 Was sagen Wendi, Lili und Ulf zu Rudi?

„Verschwinde!“

5 Nur Franz ist freundlich. Er sagt:

„Du kannst ruhig bleiben, vorausgesetzt du findest einen freien Schlafplatz.“

6 Male Rudi, der sich in der Höhle an seine Mama kuschelt.

Male auch, was er träumt.



1 Wer hat welchen Namen in dieser Geschichte?

das Schwein das Huhn die Kuh
das Pferd die Katze das Küken
Hannah Elfriede Borsti Mare Mel Mucki

Schreibe so: Das Schwein heißt **Borsti**.

Das Huhn heißt **Mare**.

Die Kuh heißt **Elfriede**.

Das Pferd heißt **Hannah**.

Die Katze heißt **Mucki**.

Das Küken heißt **Mel**.

2 Wer sagt was zu Mel?

- a) „Du bist zu sauber, um mein Kind zu sein“, grunzt **Borsti**.
- b) „Du bist zu klein, um mein Kind zu sein“, **wiehert Hannah**.
- c) „Du bist zu dünn, um mein Kind zu sein“, **muht Elfriede**.

3 Male das Küken Mel und daneben die Tiere, die es nacheinander trifft.

4 Übe, die Geschichte gut vorzulesen.



1 Welche Tiere kommen in dieser Geschichte vor?

Es kommen Hasen, ein Stinktief und ein Fuchs vor.

2 Ergänze die Sätze.

- a) Ole darf nicht mitspielen, weil **er nicht springen kann**.
- b) Paul, der Fuchs, schleicht sich an, damit **er die Hasenkinder schnappen kann**.
- c) Die Hasenkinder bemerken Paul nicht, da **sie spielen**.
- d) Die Hasen schreien laut, weil **sie Angst haben**.
- e) Am Ende ist Ole glücklich, dass **er helfen kann**.

3 Male die klatschenden Hasenkinder und den glücklichen Ole.

4 Schreibe etwas zu dem großen Bild auf der ersten Seite. Diese Wörter können dir helfen.

seilspringen lustig Stinktief auslachen
Wiese fragen Hasen traurig fröhlich



1 Wohin fahren Ninas Eltern mit Nina an ihrem Geburtstag?

Ninas Eltern fahren mit Nina zum Ponyhof.

2 Wo liegt der Ponyhof?

Der Ponyhof liegt ...

- a) auf dem Land.
- b) am Stadtrand.
- c) ganz in ihrer Nähe.

3 Ergänze die Sätze.

- a) Bobbys Hufe sind so groß wie Suppentassen.
- b) Auf den Postern sehen die Ponys viel kleiner aus.
- c) Bobbys Zähne sind riesig und gelb.

4 Was würde Nina genauso gern haben wie ein Pony?

Nina würde auch gern ein neues Fahrrad haben.

5 Suche eine andere Überschrift und male dazu ein Bild.

6 Was bedeutet „Nina kann ihr Glück kaum fassen“?

Sie freut sich sehr.

7 Wie geht die Geschichte wohl weiter?

Besuch für King-Kong

von Kirsten Boie



9

1 Warum kommt Jan-Arne mit schlechter Laune aus der Schule?

Die Kinder in der Schule haben über ihn gelacht.

2 Stimmt das?

	ja	nein
Jan-Arne musste E-le-fant an die Tafel schreiben.	L	M
Sein Meerschweinchen heißt Kong-King.	A	I
Es ist ein Männchen.	E	A
Liane kommt mit ihrer Mutter zu Besuch.	N	O
Am Ende hat er immer noch schlechte Laune.	U	E

Lösungswort: **LIANE**

3 Welche Wiewörter (Adjektive) passen?

- a) die **doofe** Frau Schröder
- b) eine **schöne** Begrüßung
- c) die **blöden** Ratespiele
- d) die **bessere** Laune

4 Male Jan-Arne, wie er King-Kong begrüßt.

5 Jedem Wort fehlt ein Teil. Ergänze.

das **Kinder**zimmer das **Meer**schweinchen die **Ur**laubsfreundin
der **Camp**ingplatz die **Rat**espiele das **Mitt**agessen



Lies die Geschichte auf Karte 10 weiter.



1 Was bedeutet
„King-Kong könnte ‚Nachwuchs‘ bekommen“?

- a) Das Meerschweinchen könnte Junge kriegen.
- b) Das Meerschweinchen könnte wachsen.
- c) Das Meerschweinchen könnte ein dickes Fell bekommen.

2 Male King-Kong und seinen Besuch in Jan-Arnes Zimmer.

3 Nummeriere die Sätze so, wie sie in der Geschichte vorkommen.

Schreibe so:

- 1. Jan-Arne schließt die Lego-Tonne.
- 2. Mama kommt ins Zimmer.
- 3. Jan-Arne erfährt, dass das andere Meerschweinchen ein Männchen ist.
- 4. Plötzlich weiß er, was Mama meint.
- 5. Jan-Arne glaubt nicht, dass King-Kong Nachwuchs bekommen würde.



Du kannst noch mehr Abenteuer von King-Kong in dem Buch von Kirsten Boie „King-Kong, das Liebesschwein“ lesen.



1 Was ist Hatices größter Wunsch?

Hatices größter Wunsch ist ein eigenes Haustier.

2 Welche Tiere hätte Hatice gern als Haustier?

Sie hätte am liebsten einen Hund oder eine Katze oder ein Kaninchen oder einen Hamster.

3 Warum darf Hatice keines dieser Tiere haben?

Sie ist gegen Tierhaare allergisch.

4 Wer ist Onkel Cem?

Onkel Cem ist Mamas Bruder und Hatices Lieblingsonkel.

5 Beschreibe das Geschenk, das Onkel Cem Hatice mitbringt.

Das Geschenk ist klein, braun und völlig haarlos.

6 Warum ist Arabella genau das richtige Haustier für Hatice?

Arabella hat keine Haare.

7 Schau das große Bild an und schreibe Hatices Wünsche auf.

Schreibe so: Ich möchte gern **einen Hund** haben.

Ich wünsche mir **eine Katze**.

Ich möchte gern **ein Kaninchen** haben.

Ich wünsche mir **einen Hamster**.



1 Wovon handelt das Buch, aus dem Carmens Papa ihr vorliest?

Das Buch handelt von einem kleinen, frechen Vampir.

2 Was nimmt Carmen beim Lesen mit unter ihre Bettdecke?

Carmen nimmt ein Buch und eine Taschenlampe mit unter ihre Bettdecke.

3 Was erfährst du in der Geschichte alles über Fledermäuse?
Schreibe es auf und male dazu.

Fledermäuse sind klein und scheu. Sie sind sehr nützliche Tiere und stehen unter Naturschutz.

4 Warum erschreckt sich Carmen so sehr,
dass ihr die Taschenlampe fast aus der Hand fällt?

Etwas Kleines, Schwarzes flattert um die Deckenlampe.

5 Finde fünf zusammengesetzte Namenwörter (Nomen).

die Taschen, die Lampe	→	die Taschenlampe
die Angst, der Hase	→	der Angsthase
die Decken, die Lampe	→	die Deckenlampe
das Bett, die Decke	→	die Bettdecke
die Natur, der Schutz	→	der Naturschutz



1 Ergänze die Sätze.

- a) Anna darf länger aufbleiben, weil sie **Ferien hat**.
- b) Opa zündet die Windlichter an, damit **es gemütlich aussieht**.
- c) Freddi kommt jeden Abend vorbei, um **Insekten zu jagen**.

2 Lies den Text genau und beantworte diese Fragen:

- a) Warum können Menschen die Töne der Fledermaus nicht hören?
Die Töne der Fledermaus sind ganz hoch.
- b) Wann gehen die Fledermäuse auf die Jagd?
Fledermäuse gehen nur nachts auf Jagd.
- c) Auf welche Insekten machen Fledermäuse Jagd?
Fledermäuse jagen zum Beispiel Käfer, Spinnen, Nachtfalter und Fliegen.

3 Schreibe eine kleine Geschichte zum Bild auf der ersten Seite. Die Wörter in der Geschichte helfen dir.



Wenn du mehr über Fledermäuse wissen möchtest, schau im Lexikon oder im Internet unter www.blinde-kuh.de nach.



- 1** Wo liest Merle etwas über Wölfe?
Wo könnte sie außerdem nachschauen?

Merle liest etwas über Wölfe in einem Tierlexikon.
Sie könnte auch im Internet unter www.blinde-kuh.de nachschauen.

- 2** Die Geschichte von Rotkäppchen ist ein
Märchen.

- 3** Was behauptet Frau Huber über Wölfe?

Frau Huber behauptet, dass Wölfe richtig gefährlich sind.

- 4** Was weißt du über Wölfe?
Was kannst du über Wölfe herausfinden?

Schreibe so:

So sehen sie aus:

So leben sie:

Das fressen sie:

Dazu kannst du auch malen.

1 Wer sagt was? Anton oder sein Vater?

- a) „Wir wollten doch Fußball spielen“, drängt **Anton**.
- b) „Wie spannend – unglaublich“, murmelt **sein Vater**.
- c) „Ein Mädchen hat ihm seinen Namen gegeben“, **sagt Papa**.
- d) „Komischer Name“, **findet Anton**.

2 Richtig oder falsch?

richtig falsch

Der Roboter schickt mithilfe einer Kamera Bilder auf die Erde.	E	A
Der Mars sieht aus wie eine Wüste mit schwarzen Steinen.	I	R
Mit einem langen Tastarm untersucht der Roboter, ob es Lebewesen dort oben gibt.	L	D
Es hat fast neun Monate gedauert, bis der Roboter den Mars erreicht hat.	E	O

Lösungswort: **ERDE**

3 Übe, die Geschichte gut vorzulesen.

Lies sie einem Partner oder deiner Klasse vor.



Wenn du mehr über den Mars und andere Planeten wissen möchtest, schau im Lexikon oder im Internet unter www.blinde-kuh.de nach.



1 Das „Grüne Heupferd“ ist eine Heuschrecke.

Das ist ...

- a) ein Pferd.
- b) ein Vogel.
- c) ein Insekt.

2 Was bedeutet „Ein Tier ist gut getarnt“?

Es passt sich gut seiner Umgebung an. Es hat zum Beispiel die gleiche Farbe wie seine Umgebung oder Streifen, die es im hohen Gras verbergen.
Es will nicht gesehen werden.

3 Lies den Text genau und beantworte die Fragen.

- a) Wie sehen „Grüne Heupferde“ aus?
Sie sind grün, haben lange Fühler am Kopf und große Flügel.
- b) Wo leben sie?
Sie leben auf Bäumen oder Sträuchern.
- c) Was fressen sie?
Sie ernähren sich vor allem von anderen Insekten wie zum Beispiel Raupen, Fliegen und Faltern.
- d) Wo haben sie ihre Ohren?
Sie haben ihre Ohren an den Beinen.

4 Was stimmt?

Das Auffälligste am „Grünen Heupferd“ ist

- a) die Farbe.
- b) die Größe.
- c) der Gesang.

5 Wie „singen“ die „Grünen Heupferde“?

Die männlichen „Grünen Heupferde“ reiben ihre Flügel aneinander.



Wenn du mehr über Heuschrecken wissen möchtest, schau im Lexikon oder im Internet unter www.blinde-kuh.de nach.



1 Setze den Satz fort.

Die Maya sind ein uralter Indianerstamm in Südamerika.

2 Wie haben die Maya ihre Füße gegen Nässe geschützt?

Sie tauchten ihre Füße oder Stoffschuhe einfach in den milchigen Pflanzensaft des Kautschukbaums.

3 Die ersten „Natur-Gummistiefel“ hatten zwei Nachteile.

Bei Kälte wurde der getrocknete Kautschuksaft ziemlich schnell mürbe und bröckelig.
Bei Wärme wurde der Kautschuksaft weich und flüssig.

4 Überlege dir, welche Vorteile Gummistiefel gegenüber Holzschuhen haben.

5 Welche Dinge in unserer Umwelt sind aus Gummi?

6 Was bedeuten diese Wörter? Ordne richtig zu.

elastisch	→	dehnbar, biegsam
milchig	→	weißlich, flüssig
stabil	→	fest, haltbar
mürbe	→	krümelig, weich
klobig	→	plump, unförmig

1 Wie heißt Jules Bruder und wie alt ist er?

Jules Bruder heißt Simon. Er ist acht Jahre alt.

2 Wer hat die Geschichte geschrieben?

Die Autorin Anne Steinwart hat die Geschichte geschrieben.

3 Schau dir das große Bild auf der ersten Seite an.
Finde eine Überschrift, die zum Bild passt.

4 Wofür ist Jule zu klein?
Wofür ist Simon zu groß?

Jule ist zu klein, um auf zwei Fingern zu pfeifen.
Simon ist zu groß, um durch eine Zahnlücke zu pfeifen.

5 Schreibe auf, was stimmt.

- a) Simon ist größer/kleiner als Jule.
- b) Simon ist schlauer/nicht schlauer als Jule.
- c) Simon pfeift laut/leise.
- d) Jule pfeift laut/ganz leise.



Diese Geschichte stammt aus dem Buch von Anne Steinwart:
„Mensch, Jule“.

1 Wovon ist Mia aufgewacht?

Mia ist von einem lauten Krachen aufgewacht.

2 Was macht Leo, weil er Angst hat?

Leo zittert vor Angst.

3 Sammle „Geräuschewörter“ aus der Geschichte.

krachen, klappern, pfeifen, heulen, toben

4 „Hast du Angst?“, fragt Leo seine Schwester.
Mia nickt. Was meint sie?

Wenn Mia nickt, meint sie „ja“.

5 „Schläfst du etwa?“, fragt Leo.
Mia schüttelt den Kopf. Was meint sie?

Wenn Mia den Kopf schüttelt, meint sie „nein“.

6 Lies die Geschichte so vor, dass man das Gewitter
und die Angst von Mia und Leo „hören“ kann.



Diese Geschichte stammt aus dem Buch von Anne Steinwart:
„Von wegen, sagt Mia“.

1 Welche Personen kommen in dieser Geschichte vor?

In der Geschichte kommen Oma, Jule und Simon vor.

2 Was bedeuten diese Wörter? Ordne richtig zu.

entzückt sein → begeistert sein, sich freuen
schaurig → schrecklich
anschließend → danach

3 Male Jule auf Zehenspitzen und Oma, die Jule in die Rippen pikst.

4 Zwei Dinge mag Jule gar nicht, wenn Oma zu Besuch kommt.

Jule will keinen Kuss von Oma.
Jule will keine „kleine Maus“ mehr sein.

5 Wie lange war Oma schon nicht mehr bei Jule und Simon?

Oma war seit vier Monaten nicht mehr zu Besuch.

6 Was kannst du zu dem großen Bild auf der ersten Seite erzählen?



Diese Geschichte stammt aus dem Buch von Anne Steinwart:
„Mensch, Jule“.



1 Von welchem Namen ist Lisa die Kurzform?

Lisa ist die Kurzform für Elisabeth.

2 Wer nennt Lisa auch wirklich Lisa?

Ihre Eltern, ihre Freunde, ihre Mitschüler und ihre Lehrer nennen Lisa auch wirklich Lisa.

3 An welchen Sätzen merkst du, dass Lisa nicht Lieschen genannt werden will?

Lisa hasst Lieschen!!
„Ich bin Lisa“, sagt sie immer wieder.

4 Was muss Lisa sich ständig von Tante Hilde und Onkel Georg sagen lassen?

Sie nennen sie immer „Lieschen“.

5 Was meinst du, was Tante Hilde und Onkel Georg sagen, wenn sie mit den neuen Namen angesprochen werden?

- 1** Die Sonne hat auf Mias Nase lustige Pünktchen gemalt.
Wie nennt man diese Pünktchen? Frage nach.

Die Pünktchen nennt man auch „Sommerprossen“.

- 2** Mias Nase kräuselt sich, wenn

sie lacht.

- 3** Was ist gemeint?

- a) Sie ist nicht zu groß und nicht zu klein – die **Nase**.
- b) Er ist nach unten gebogen – der **Mund**.
- c) Sie sind zuerst grau, dann himmelblau – die **Augen**.

- 4** Am Ende der Geschichte fühlt sich Mia gut.
An welchem Satz kannst du dies erkennen?

„Schön sehe ich aus“, sagt Mia.

- 5** Warum heißt die Geschichte „Mia und Mia“?

Es geht um Mia und ihr Spiegelbild.

- 6** Beschreibe deinen Kopf.
Was siehst du, wenn du in den Spiegel schaust?



Diese Geschichte stammt aus dem Buch von Anne Steinwart:
„Von wegen, sagt Mia“.

1 Was machen Elli und ihr Papa, wenn schönes Wetter ist?

Wenn schönes Wetter ist, fahren Elli und ihr Papa Fahrrad oder gehen im Wald spazieren.

2 Was stimmt?

- a) Elli sitzt mit ihrem Opa auf dem Balkon.
- b) Elli sitzt mit ihrem Papa im Wohnzimmer.
- c) Elli sitzt mit ihrem Papa auf dem Balkon.

3 Warum soll Elli ins Bett gehen?

Elli soll ins Bett gehen, weil sie immerzu gähnt und müde ist.

4 Welchen Satz sagt Ellis Papa oft?

- a) Wenn man müde ist, soll man ins Bett gehen.
- b) Frische Luft ist gesund für alles.
- c) Nach dem Abendessen sollen Kinder ins Bett gehen.

5 Was ist eine „Ausrede“? Frage nach.

Bei einer „Ausrede“ sagt man nicht ganz die Wahrheit, man redet „drum herum“.

6 Gib Ellis Ausrede mit deinen Worten wieder.

1 Wo wohnen Kathis Großeltern?

Kathis Großeltern wohnen auf einem Bauernhof weit weg von der Stadt.

2 Ergänze die Sätze.

- a) Opa Jan fährt den ganzen Tag Traktor.
- b) Oma Jule kocht und backt.

3 Welche Überraschung hat Kathi entdeckt? Beschreibe sie mit Worten oder male sie.

Kathi hat entdeckt, dass Omas Katze Mia vier kleine Junge bekommen hat.

4 Was gibt es bei Kathis Großeltern Leckeres zu essen? Was magst du besonders gern?

Bei Kathis Großeltern gibt es mal Kirschen mit Pudding, dann Apfelkuchen mit Sahne oder die leckerste Kartoffelsuppe der Welt oder Schokoladenkuchen.

5 Welche Wiewörter (Adjektive) passen in die Lücken?

die **leckerste** Kartoffelsuppe
ein **schwerer** Koffer die **besten** Ferien
ein **leises** Miauen ein **großer** Karton

6 Was sind für dich die besten Ferien der Welt?

1 Max hat „nein“ gesagt,

- wenn er nicht essen wollte.
- wenn er nicht aufs Klo wollte.
- wenn er nicht ins Bett wollte.

2 Warum klebt er „nein“ an den Fernseher?

Er will nicht, dass seine Eltern fernsehen. Sie sollen mit ihm spielen.

3 Wann sagst du „NEIN!“?
Nenne drei Beispiele.

4 Wann sagst du „JA!“?
Nenne drei Beispiele.

5 Was schreibt Max wohl auf den Zettel?

6 Übe, die Geschichte laut vorzulesen.
Lies sie deiner Klasse, einem Freund oder einer Freundin vor.



Diese Geschichte stammt aus dem Buch von Manfred Mai:
„Mein Geschichtenbuch für das 1. Schuljahr“.

1 Warum geht Ninas Mutter in Ninas Zimmer?

Sie trägt frisch gewaschene Wäsche in Ninas Zimmer.

2 „So ein Sauhaufen!“, ruft Ninas Mutter.
Male den „Sauhaufen“ auf dem Teppich.
Schreibe dazu, wie die Dinge heißen.

3 „Ich sehe keinen Sauhaufen!“, ruft Nina.
Für Nina ist alles in Ordnung.
Schreibe weiter.

- a) Die Puppen schauen **den Stofftieren zu**.
- b) Die Bausteine sollen **ein Turm werden**.
- c) Die Bilderbücher will **Nina anschauen**.
- d) Die Autos **parken auf dem Teppich**.
- e) Ein Ringelsocken ist **eine Schlange**.
- f) Papierschnipsel sind **das Futter für die Schlange**.

4 Wie sieht es in deinem Zimmer aus?
Male oder beschreibe es.



Diese Geschichte stammt aus dem Buch von Renate Welsh:
„Nina sieht alles ganz anders“.

1 An welchem Satz merkst du, dass Nina der Ausflug in den Wald gefallen hat.

„Schön war das.“

2 „Du stinkst ja vor Dreck“, sagt Ninas Mutter.
Was meint sie?

Sie meint, dass Nina sich im Wald sehr dreckig gemacht hat und sie deshalb stinkt.

3 Was hat Nina alles im Wald erlebt?

Sie ist durch alle Blätterhaufen gestapft.
Sie ist einen Hang hinuntergekollert.
Sie hat ein Loch in den Waldboden gebuddelt.

4 Was hat sie auf dem Heimweg getan?

Sie ist durch eine Pfütze gelaufen.

5 Wie begrüßt Nina ihre Mutter, als sie aus dem Wald nach Hause kommt?

Nina rennt in die Arme ihrer Mutter und kuschelt sich an sie.

6 Male Nina und ihren Vater im Wald.



Diese Geschichte stammt aus dem Buch von Renate Welsh:
„Nina sieht alles ganz anders“.

1 Welche drei Kleidungsstücke kommen in der Geschichte vor?

Es kommen Kniestrümpfe, Strumpfhose und Söckchen vor.

2 Wie heißen Ninas Freunde? Was dürfen sie?

Ninas Freunde heißen Lena, Jakob, Florian und Maja.
Sie dürfen Söckchen anziehen.

3 Was meint Ninas Mutter mit „ordentlich essen“?

„Ordentlich essen“ heißt für Ninas Mutter, dass man nicht kleckert.

4 Welche Sätze passen zum Bild auf der ersten Seite?

richtig falsch

Nina ist auf dem Weg zur Schule.	M	K
Sie trägt Kniestrümpfe.	U	A
Sie trifft ihre Freundin Lena.	C	T
Ein Polizist schreibt etwas auf.	T	D
Nina isst ein Butterbrot.	Z	E
Nina schaut vorsichtig um die Ecke.	R	I

Lösungswort: **MUTTER**



Diese Geschichte stammt aus dem Buch von Renate Welsh:
„Nina sieht alles ganz anders“.

1 Warum fahren Nina und ihre Mutter in die Stadt?

Nina möchte in der Stadt Gummibärchen einkaufen.
Ninas Mutter möchte in der Stadt eine Bluse einkaufen.

2 In wie viele Konditoreien gehen Nina und ihre Mutter?

Sie gehen in drei Konditoreien.

3 Nina sagt: „Die roten schmecken rot.“
Welchen Geschmack kann Nina gemeint haben?

Nina kann den Geschmack von Kirschen, Erdbeeren oder Himbeeren gemeint haben.

4 Was stellst du dir unter einem Bonbongeschäft vor?
Male es.

5 Welche Farben haben die Gummibärchen in der Geschichte?
Du kannst das Glas mit allen Gummibärchen auch malen.

In der Geschichte haben die Gummibärchen die Farben rot, grün, gelb und weiß.



Diese Geschichte stammt aus dem Buch von Renate Welsh:
„Nina sieht alles ganz anders“.



1 Was Selma und Melle können:

Schreibe so:

Selma kann Räder schlagen.

Melle kann Flöte spielen.

Selma kann Handstand und Salto.

Melle kann Freundschaftsbänder knüpfen.

Selma kann zwicken.

Melle kann Karate.

Selma kann weit spucken.

2 Male Selmas Monster. Male Melles Bettwäsche.

3 Was stellst du dir unter einem „Teufelsbraten“ vor?

4 Karate ist

a) eine Krankheit. b) eine Kampfsportart. c) ein Getränk.

5 In welchem Abschnitt findest du diese Wörter?

- sinnlos → Abschnitt 6
- unheimlich süß → Abschnitt 1 und 2
- kleines Monster → Abschnitt 4
- Handstand und Salto → Abschnitt 6
- ein Teufelsbraten → Abschnitt 3
- kleines Äffchen → Abschnitt 7
- Freundschaftsbänder → Abschnitt 5



Wenn du mehr über Selma wissen möchtest,
lies von Saskia Hula „Selma steht Kopf“.



1 Wie viel Jahre ist Moni jünger als ihr Bruder?

Moni ist zwei Jahre jünger als ihr Bruder Timo.

2 Schau dir das große Bild auf Seite 1 an.
Was haben die Kinder auf ihrer Reise dabei?

Die Kinder haben ein Fernglas, einen Fahrradhelm, einen Teller und Lego-Steine dabei.

3 Was stimmt? Schreibe es auf.

- Es fliegen Schneeflocken auf die Rakete zu.
- Die Rakete wackelt beim Landeanflug.
- Moni beruhigt ihren Bruder.
- Moni schwitzt bei der Landung.

4 Ergänze die Sätze.

- In letzter Sekunde kann Timo das Steuer herumreißen und den großen Steinen ausweichen.
- Und schon setzt die Rakete auf dem Mond auf, hüpft noch einmal hoch und bleibt stehen.
- „Wir sind die ersten Kinder auf dem Mond!“, jubeln beide ausgelassen.

5 Male ein Bild zum ersten Abschnitt auf Seite 2.



1 Das Buch, das Jan zum Geburtstag bekommen hatte, handelt von ...

- a) Abenteuern im Weltraum.
- b) Abenteuern auf dem Bauernhof.
- c) **Abenteuern eines Ritters.**

2 Finde in der Geschichte das passende Wort. Ergänze.

- Eine Lampe zum Lesen ist **eine Leselampe.**
- Ein Kegel aus Licht ist **ein Lichtkegel.**
- Ein Zimmer für Kinder ist **ein Kinderzimmer.**
- Eine Rüstung für Ritter ist **eine Ritterrüstung.**
- Ein Buch über Abenteuer ist **ein Abenteuerbuch.**

3 Welche Wiewörter (Adjektive) passen?

- der **kleine** Ritter
- ein **spannendes** Buch
- das **letzte** Abenteuer
- die **eiserne** Ritterrüstung

4 Welches Abenteuer könnte der kleine Ritter erleben?

5 Male den kleinen Ritter, wie er aus dem Abenteuerbuch steigt.



Lies die Geschichte auf Karte 3 weiter.



- 1** Der kleine Ritter wird von einem rasselnden Geräusch aufgeschreckt. Woher könnte dieses Geräusch kommen?

Das Geräusch könnte von einem Wecker kommen.

- 2** Lies auf Seite 2 die ersten sechs Zeilen ganz genau. Male ein Bild dazu.

- 3** Was bedeuten diese Wörter? Ordne richtig zu.

merkwürdig	→	eigenartig, seltsam
abenteuerlich	→	gefährlich, gewagt
vertieft	→	konzentriert, sehr aufmerksam

- 4** Welche Stelle in der Geschichte findest du am spannendsten? Schreibe sie auf und male dazu.

1 Wie stellst du dir ein Kunstwerk aus Bausteinen vor?
Male oder beschreibe es.

2 Richtig oder falsch?

	richtig	falsch
Wenn es warm ist, dürfen Tom und Piet im Garten zelten.	S	R
In der Abenddämmerung finden sie es etwas gruselig.	P	L
Bello ist ein großer Hund.	Ä	Ü
Herr Krimi arbeitet bei der Feuerwehr.	T	R
Vor einigen Wochen hatten sie einen Banküberfall beobachtet.	M	N
Tom und Piet wollen den Vetter Rudi abholen.	A	O
Lautsprecher sagen die Uhrzeit an.	E	S
Der Name des verschwundenen Hundes ist Rudi.	U	E

Lösungswort: **SPÜRNASE**



Lies die Geschichte auf Karte 5 weiter.

1 Wie nennt Tom die Nase seines Freundes Piet?

Tom nennt die Nase seines Freundes Piet „die Detektivnase“.

2 Warum hat die junge Frau den Hund auf den Arm genommen?

Sie hat ihn zum Einsteigen in den Zug auf den Arm genommen.

3 Welche dieser Überschriften könnten auch zu der Geschichte passen?

- a) Die Entführung
- b) Frau Blum vermisst ihren Hund
- c) Der verschwundene Herr Krimi

4 In welchem Abschnitt kommen diese Namenwörter (Nomen) vor?

- a) die Trillerpfeife → Abschnitt 3
- b) viele Reisende → Abschnitt 2
- c) Rudis Zug → Abschnitt 1
- d) die Hundediebin → Abschnitt 4
- e) ein Foto von Rübli → Abschnitt 6
- f) mit ruhigen Worten → Abschnitt 5
- g) die fremde Frau im Zug → Abschnitt 7

5 Wieso weiß Herr Krimi genau, dass Rübli der gesuchte Hund ist?

Herr Krimi hat ein Foto von Rübli.



1 Welchen Beruf hat Juris Oma?

Juris Oma ist von Beruf Forscherin.

2 Juri darf nur manchmal an Omas Reisen teilnehmen?
Wann ist „manchmal“?

„Manchmal“ ist in den Ferien.

3 Was möchte Oma dieses Mal erforschen?

Oma möchte dieses Mal das Geheimnis des „Unergründlichen Sees“ erforschen.

4 Beschreibe den Kopf des Ungeheuers.

- Seine Augen sind **glitzernd**.
- Seine Zähne sind **spitz**.
- Seine Nase ist **schuppig**.
- Seine Nasenlöcher sind **so groß wie Tunnelleinfahrten**.

5 Was passt?

- eine **berühmte** Forscherin
- ein **grausiges** Seeungeheuer
- ein **unglaublich tiefer** See
- eine **magere** Ölsardine
- ein **großer** Schrubber



Lies die Geschichte auf Karte 7 weiter.



- 1** Schau dir das große Bild auf Seite 1 an.
Welche Gegenstände kannst du erkennen?

Zu erkennen sind ein Boot, ein Rettungsring, eine Fahne, ein Schrubber und eine Taschenlampe.

- 2** In welchem Abschnitt erfährst du, ...

- a) wie es im Maul des Ungeheuers aussieht? → Abschnitt 1
- b) wann es keinen Ausweg mehr gibt? → Abschnitt 2
- c) dass man das Ungeheuer in der Nase kitzeln muss? → Abschnitt 4
- d) was Oma schnell zum Schluss noch tut? → Abschnitt 7

- 3** Was ist gemeint? Ordne richtig zu.

schleunigst	→	sehr schnell
glitschig	→	glatt, rutschig
gigantisch	→	riesig groß
ungeheuerlich	→	ganz schrecklich

- 4** „Finster“ bedeutet „dunkel“.
„Stockfinster“ bedeutet „total dunkel“.
Du kannst „stock“ auch in anderen Wörtern finden ...

- total sauer – stocksauer
- total dumm – stockdumm
- total steif – stocksteif

1 Wohin läuft der Pfannkuchen?

- a) Er läuft, kantapper, kantapper, **zur Tür hinaus.**
- b) Er läuft, kantapper, kantapper, **die Treppe hinunter auf die Straße.**
- c) Er läuft, kantapper, kantapper, **in die Welt hinaus.**

2 Warum flüchtet der Pfannkuchen mit einem Sprung aus der Pfanne?

Er möchte nicht gegessen werden.

3 Alle haben Hunger auf den Pfannkuchen. Ergänze die Sätze.

- „Haltet ihn, haltet ihn!“, schrien **die Mutter, die Kinder und der Großvater.**
- „Miau, miau, lass dich fressen!“, rief **die Katze.**
- „Muh, muh, lass dich fressen“, **rief die Kuh.**
- „Lass dich aufessen“, **riefen zwei kleine Kinder.**
- Der Pfannkuchen aber antwortete: „**Ich denke nicht daran!**“

4 Wie könnte das Märchen weitergehen? Beginne mit dem letzten Satz und schreibe weiter.

Hippo will ins Wasser

Eine afrikanische Geschichte (gekürzt) von Mwenye Hadithi
nacherzählt von Hans Baumann



1 Welche Tiere kommen in diesem Märchen vor?

Es kommen ein Nilpferd (Hippo), Fische, Vögel und Ameisen vor.

2 Wer ist Ngai?

Ngai ist der „Herr der Tiere“.

3 Wie kommt Hippo zum großen Berg?

Hippo rennt und rumpelt, er stapft und humpelt, bis er zum großen Berg kommt.

4 Was verspricht Hippo?

Hippo verspricht, dass er keinen einzigen Fisch fressen wird.

5 Welche Tiere leben wo?

Ergänze die Sätze und male dazu.

- a) Die Landtiere leben **an Land**.
- b) Die Fische leben **im Wasser**.
- c) Die Vögel leben **in der Luft**.
- d) Die Ameisen leben **im Boden**.

6 Woran erkennst du, dass Hippo sein Versprechen gehalten hat?

In den Wellen gibt es keine einzige Fischgräte.
Auch findet sich in Hippos Rachen kein einziger Fisch.

König Löwe wünscht sich ein Haus

Eine afrikanische Geschichte (gekürzt) von Mwenye Hadithi
aus dem Englischen übertragen von Manfred Krick



1 Welche Tiere kommen in der Geschichte vor?

In der Geschichte kommen ein Löwe, Ameisen, Ameisenbären, ein Honigdachs und ein Krokodil vor.

2 Was König Löwe alles nicht will:

- a) Ich will nicht in einem Erdhaufen leben.
- b) Ich will nicht unter der Erde leben.
- c) Ich will nicht in einem Baumstumpf leben.
- d) Ich will nicht im Wasser leben.

3 König Löwe ist verärgert. Welche Wörter passen noch?

sauer wütend gut gelaunt mürrisch
fröhlich knurrig schlecht gelaunt

Schreibe so: Er ist sauer.
Er ist wütend.
Er ist mürrisch.
Er ist knurrig.
Er ist schlecht gelaunt.

4 Wie könnte das Haus aussehen, das sich König Löwe wünscht? Male es.

5 Was ist ein Ameisenbär? Lies in einem Tierlexikon nach.

6 Was die Tiere tun:

- a) Die Ameisen bauen einen Palast.
- b) Die Ameisenbären graben einen großen Bau.
- c) Das Krokodil sucht eine Höhle am Flussufer.
- d) Der Honigdachs findet einen Baumstumpf.

Trixi, die schlaue Schildkröte

Eine afrikanische Geschichte (gekürzt) von Mwenye Hadithi
nacherzählt von Hans Baumann



1 Wer ist Trax? Beschreibe und male ihn.

Trax ist der Bruder von Trixi. Er sieht aus wie ein grauer, runder Stein – genau wie Trixi.

2 Lies Abschnitt 3.

Versuche, den Elefanten nachzumachen.
Was merkst du?

Niemand kann den eigenen Kopf sehen.

3 Warum soll der Wettstreit erst am nächsten Tag stattfinden?

Nenne auch den Abschnitt, in dem du das erfährst.

Trixi will erst ihren Bruder Trax holen.
Das steht im Abschnitt 4.

4 Male ein Bild zu Abschnitt 6.

Schreibe die Namen der Tiere dazu.

Elefant, Schildkröte Trixi, Schildkröte Trax

5 Welche Wörter passen zusammen? Ordne richtig zu.

verblüfft sein	→	erstaunt sein
grummeln	→	undeutlich sprechen
haargenau	→	ganz genau
etwas zugeben	→	etwas eingestehen

6 Lest die Geschichte zu zweit.

Spielt dann das Gespräch zwischen Trixi und dem Elefanten nach.

1 Welche Tiere schlagen die Untertanen ihrem König als Haustier vor?

Die Untertanen schlagen als Haustier vor: einen Gepard, einen Tiger, einen Frosch, ein Krokodil, einen Braunbären, eine Flunder, ein Hängebauchschwein und ein Faultier.

2 Male die Tiere, die dem König vorgeschlagen werden.

3 Warum will der König die vorgeschlagenen Tiere nicht als Haustiere?

Schreibe so: Der Gepard ist ihm zu **schnell**.

Der Tiger ist ihm zu **wild**.

Der Frosch ist ihm zu **nass**.

Das Krokodil ist ihm zu **bissig**.

Der Braunbär ist ihm zu **dick**.

Die Flunder ist ihm zu **platt**.

Das Hängebauchschwein ist ihm zu **fett**.

Das Faultier ist ihm zu **faul**.

4 Was denkst du, warum die Katze genau das richtige Haustier für den König ist?

5 Finde Wörter im Märchen, die anstelle des Wortes „sagen“ benutzt werden.

verkünden, rufen, sich entsetzen, meckern, ablehnen, zetern

6 Welches Tier hättest du gern als Haustier?

1 Der kleine Elefant ist neugierig. Ergänze.

Er fragt ...

- a) den Vogel Strauß: „Warum hast du denn so einen langen Hals?“
- b) das Nashorn: „Warum hast du denn so große Hörner auf deiner Nase?“
- c) den Tiger: „Warum hast du so große Füße?“
- d) das Krokodil: „Warum hast du so große, scharfe Zähne?“

2 Was antworten die Tiere? Ergänze.

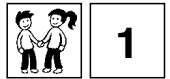
- a) Der Strauß: „Das geht dich gar nichts an!“
- b) Das Nashorn: „Sei nicht so unverschämt!“
- c) Der Tiger: „Sei nicht so neugierig!“
- d) Das Krokodil: „Komm näher, dann sage ich es dir.“

3 Welche Wiewörter (Adjektive) passen zusammen?

unverschämt → frech, dreist
neugierig → wissbegierig, interessiert
merkwürdig → eigenartig, fremd

4 Wohin verschwinden die Tiere? Ergänze.

- a) Der Strauß verschwindet im **Gras**.
- b) Das Nashorn verschwindet zwischen **den Bäumen**.
- c) Der Tiger verschwindet im **Urwald**.



1 Male Tonis Gesicht am Abend vor der Sportstunde.
Male Tonis Gesicht, als er den Ball gehalten hat.
Welchen Unterschied siehst du?

2 Wie sieht Toni aus? Schreibe so:

- a) Tonis Wangen sind **dick** und **rot**.
- b) Seine Tränen sind **salzig**.
- c) Seine Beine sind **weich wie Pudding**.

3 Richtig oder falsch?	richtig	falsch
Ohne Angst schläft Toni ein.	M	T
In der Turnhalle ist es wie immer.	O	E
Toni muss zu Team A.	N	T
Toni hält den Ball nicht.	U	I

Lösungswort: **TONI**

4 Warum ärgern die Kinder Toni mit dem Namen „Schwabbel-Wal“?

Die Kinder ärgern Toni mit dem Namen „Schwabbel-Wal“, weil er dick ist.

1 Welche Personen kommen in der Geschichte vor?

Ole, Tim und Mark kommen in der Geschichte vor.

2 Was machen Mark und Tim in der Mathestunde?

Mark und Tim schreiben sich in der Mathestunde heimlich Briefe.

3 Welcher Satz passt zu welchem Abschnitt?

- a) Ole will wissen, warum seine Freunde gelacht haben. → **Abschnitt 2**
- b) Tim und Mark haben keine Zeit. → **Abschnitt 3**
- c) Oles Einladung zum Geburtstag gilt nicht mehr. → **Abschnitt 5**
- d) Eine echte Überraschung für Ole. → **Abschnitt 7**

4 Was für eine Überraschung haben sich Tim und Mark für Ole ausgedacht?

Die beiden haben sich eine Theatervorstellung für Ole ausgedacht.

5 Welche Überschrift könnte auch passen?

- a) Tims trauriger Geburtstag
- b) **Die Geburtstagsüberraschung**
- c) Vier Freunde



Diese Geschichte stammt aus dem Buch von Milena Baisch:
„Kleine Lesetiger-Geheimnisgeschichten“.

1 Welche Kekse mag Jannis besonders gern?

Jannis mag besonders gern selbst gebackene Kekse, am allerliebsten mit kleinen Schokostückchen drin.

2 Wer hat die Keksschachtel mitgebracht?

Tante Anna hat die Keksschachtel mitgebracht.

3 Wohin stellt Jannis die Keksschachtel?

Jannis stellt die Keksschachtel auf den Küchentisch.

4 Warum will Ben barfuß Fußball spielen?

Ben glaubt, dann mehr Tore schießen zu können.

5 Male, wie Jannis das Tor schießt.

6 Suche alle Wörter aus der Geschichte, die das Wort „Keks“ enthalten.

Keksschachtel, Schokokeks, Kekskrümel, Keksdieb

7 Wer ist der Keksdieb?

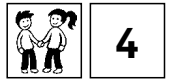
Ben ist der Keksdieb.

An welchem Satz hast du das erkannt?

„Trotzdem kann man den Abdruck von fünf nackten Zehen deutlich erkennen.“

Jule und das Seepferdchen

von Monika Klütsch



1 Was weißt du von echten Seepferdchen?

Schau im Lexikon oder im Internet unter www.blinde-kuh.de nach.

2 Um das Seepferdchen-Abzeichen zu erhalten, muss Jule ...

- a) ins Wasser springen und schreien.
- b) **eine Zeit lang schwimmen und tauchen.**
- c) schwimmen und springen.

3 Richtig oder falsch?

richtig falsch

Jule paddelt manchmal noch wie ein kleiner Pinguin.

S **G**

Jule fühlt sich mit Jana an der Hand sicher.

T **H**

Wieder gelingt es Jule nicht, den Ring zu fassen.

A **O**

Jule geht entschlossen zur Schwimmlehrerin.

L **M**

Unglücklich verlassen sie das Schwimmbad.

S **Z**

Lösungswort: **STOLZ**

4 Womit überrascht Jules Mama ihre Tochter?

Jules Mama überrascht ihre Tochter mit einem neuen Badeanzug.

5 Warum hast du die Geschichte ausgewählt?

- a) Mir hat das Bild auf der ersten Seite gefallen.
- b) Ich fand die Überschrift spannend.
- c) ...

1 Zu welchen beiden Abschnitten passt das Bild auf der ersten Seite?

Das Bild auf der ersten Seite passt zu den Abschnitten 2 und 3.

2 Wie heißen Lisas Freunde?

Lisas Freunde heißen Hanna und Karli.

3 Ergänze die Sätze.

Lisa liegt im Bett, weil sie **krank ist**.

Mama bringt ihr Malstifte und Papier, weil Lisa **Langeweile hat**.

Lisa hat das Spiel verstanden, denn sie **kennt es von einem Kindergeburtstag**.

4 Zu welchen Abschnitten passen die Überschriften?

- | | | |
|--|---|-------------|
| a) Die gemütliche Fensterbank | → | Abschnitt 2 |
| b) Hanna und Karli entdecken die kranke Lisa | → | Abschnitt 4 |
| c) Karli und Hanna machen einen Plan | → | Abschnitt 5 |
| d) Lisa hat Fieber | → | Abschnitt 1 |
| e) Das lustige Wörter-Ratespiel | → | Abschnitt 6 |
| f) Spaß in den Regenpfützen | → | Abschnitt 3 |

5 Lies die Geschichte zusammen mit einem Partner.

Einer liest vor und der andere spielt alles mit, was Karli und Hanna tun.



1 Wie viele Kinder kommen in der Geschichte vor und wie heißen sie?

Es kommen sechs Kinder in der Geschichte vor. Sie heißen Max, Olga, Ünsal, Paul, Klara und Jan.

2 Wer malt was? Schreibe so:

- a) Jan malt ein rotes Auto.
- b) Mama malt ein großes Herz.
- c) Opa malt eine kleine Maus mit großen Ohren und spitzer Nase.
- d) Klara malt eine große, gelbe Sonne.
- e) Olga und Ünsal malen drei Strichmännchen.
- f) Schwester Martina malt einen bunten Sonnenschirm.
- g) Paul malt einen Schneemann.
- h) Dr. Burger malt eine kleine Katze.

3 Richtig oder falsch?

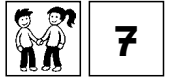
richtig falsch

Max hat sich ein Bein gebrochen.	B	SP
Im Krankenhaus ist es langweilig.	ST	E
Olga und Ünsal liegen in einem anderen Zimmer.	N	S
Jeden Tag kommt Besuch.	U	A
Max schaut sich sein Gipsbein-Bilderbuch oft an.	CH	D

Lösungswort: **BESUCH**

4 Hier fehlt etwas. Ergänze.

der Sonnenschirm das Krankenhaus das Bilderbuch
das Strichmännchen der Schneemann das Schienbein das Gipsbein



1 Was passiert in der Wohnung neben Paul?

In der Wohnung neben Paul sind neue Mieter eingezogen.

2 Was ist das Besondere an dem Mädchen, das Paul beobachtet?

Das Mädchen hat einen rosa Elefanten mit lila Ohren.

3 Wer ist Fred?

Fred ist der Teddybär von Paul.

4 Worüber ärgert sich Paul?

Paul ärgert sich darüber, dass der Elefant genauso heißt wie er selbst.

5 Warum meint Lola, dass Paul der mutigste Elefant der Welt ist?

Paul beschützt Lola in der Nacht vor Monstern unter ihrem Bett und passt meistens auch tagsüber auf, dass ihr nichts passiert.

6 Male dein Lieblings-Kuscheltier.

Hat es einen Namen?



1 Male die drei Kinder, wie sie in der Schule sitzen.

2 Wer hat sich mit Christian gestritten und warum?

Anja hat sich mit Christian gestritten. Er hat ihr dauernd Papierkügelchen hinten in den Kragen geschnippt.

3 Wie nennt Anja Christian?

Anja nennt Christian „einen blöden Affen“.

4 Wie nennt Anja Lisa?

Anja nennt Lisa „eine dumme Kuh“.

5 Übe, die Geschichte laut vorzulesen.

Lies sie einem Partner oder deiner Klasse so vor, dass man genau hört, welche Laune Anja und Lisa haben.

Der Pausenbrotdieb

von Sabine Kalwitzki



2

- 1** Wer soll den Fall des Pausenbrotdiebes lösen?
Schreibe auch, warum gerade diese beiden Kinder den Fall lösen sollen.

Jan und Vivi sollen den Fall lösen, da sie richtige Detektive sind.

- 2** Welche Fragen stellen Jan und Vivi wohl den anderen Kindern?

- 3** Welche Falle stellen die Kinder dem Dieb?

Sie verstecken ein Wurstbrot in Jans Jacke.

4 Stimmt das?	richtig	falsch
Tessas Wurstbrötchen ist verschwunden.	W	V
Die Lehrerin der Klasse 2a heißt Frau Heumeier.	O	U
Jan und Vivi haben Ayses verlorenen Fingerring wiedergefunden.	T	R
Kurz vor der Pause hören die Kinder ein seltsames Geräusch.	S	Z
Der Dieb hat alle Pausenbrote gestohlen, die er finden konnte.	D	T

Lösungswort: **WURST**

- 5** Schreibe auf, wie die Geschichte weitergehen könnte.



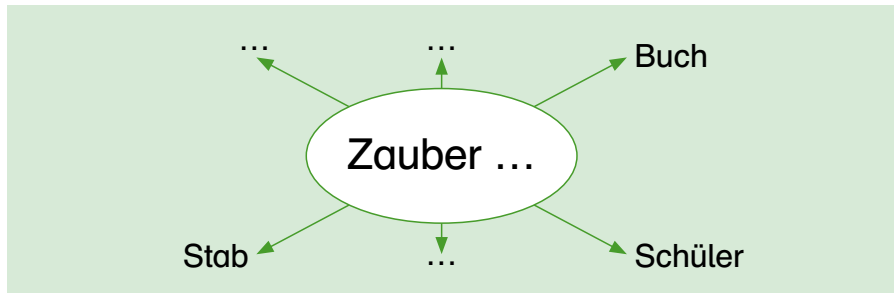
Diese Geschichte stammt aus dem Buch von Sabine Kalwitzki: „Kleine Lesetiger-Detektivgeschichten“.



- 1** Ursinus unterrichtet an einer besonderen Schule.
Wie heißt sie?

Sie heißt „die Zauberschule“.

- 2** Bilde möglichst viele „Zauberwörter“. Male dazu.



Schreibe so: das Zauberbuch, der Zauberschüler, der Zauberstab,
der Zaubertrank, der Zauberspruch ...

- 3** Mit dem gelernten Zauberspruch lassen die Kinder
die Dinge verschwinden.

- a) Cara verzaubert **ihren Radiergummi**.
- b) Siri verzaubert **ihre Federtasche**.
- c) Miro verzaubert **sein Zauberbuch**.
- d) Und Ursinus? Er **verschwindet**.

- 4** Was wollen sie in der nächsten Zauberstunde lernen?

Sie wollen in der nächsten Zauberstunde das Zurückholen von Dingen lernen.

- 5** Denk dir einen Zauberspruch aus.
So könnte er beginnen:

- a) Ene mene ...
- b) Abra kadabra ...
- c) Üxi kaxi kolme ...

Zaubererbesuch in der Schule · Teil 1

von Monika Klütsch



1 Beschreibe, was der Zauberer anhat.

Der Zauberer trägt einen glitzernden Mantel und einen spitzen Hut.

2 Mit welchen Tricks beginnt der Zauberer seine Vorstellung?
Erzähle mit deinen eigenen Worten.

3 Male, was der Zauberer mit seinem Zauberstäbchen alles zaubert.

4 Einige Wörter sind vertauscht.
Lies genau. Schreibe die Sätze richtig auf.

- a) Viele **Stunden** verbringt er nun damit, kleine Tricks zu üben.
- b) Heute verkündet die Lehrerin in der **Schule**, dass ein echter Zauberer in die Schule kommt.
- c) Julian setzt sich **vorne** in die erste Reihe.
- d) Der Zauberer trägt einen glitzernden **Mantel** und einen **spitzen** Hut.

5 Was gehört zusammen?

der Zauber...	...kasten	→	der Zauberkasten
die Projekt...	...woche	→	die Projektwoche
die Märchen...	...bücher	→	die Märchenbücher
die Karten...	...tricks	→	die Kartentricks



Lies die Geschichte auf Karte 5 weiter.

Zaubererbesuch in der Schule · Teil 2

von Monika Klütsch



5

1 Wie fühlt sich Julian, als er auf die Bühne geht?

Julian wird ganz komisch.

2 Womit fesselt der Zauberer Julian?

Der Zauberer fesselt Julian mit Seilen.

3 Womit wird Julian belohnt?

Julian wird mit einem Taschenbuch mit Kinderzaubertricks belohnt.

4 Suche dir einen der drei Zaubertricks aus und erzähle einem Freund oder einer Freundin davon. Du kannst den Trick auch aufschreiben oder malen.

5 Wann will Julian seine Familie mit neuen Tricks überraschen?

Julian will seine Familie am nächsten Samstag zum Grillfest überraschen.

6 Überlege dir einen Namen für den Zauberer.



1 Warum hat die Klasse 1 b einen neuen Klassenlehrer?

Frau Kerber hat ein Baby bekommen
und bleibt bis zum Ende des Schuljahrs zu Hause.

2 Was steht in der Geschichte über Herrn Rabe? Schreibe alles auf, was du über ihn weißt.

Herr Rabe ist manchmal ganz schön streng.
Er hat eine tiefe Brummstimme. Er ist groß und stark wie ein Bär.
Er hat Angst vor Mäusen.

3 Was bedeuten diese Redewendungen? Ordne richtig zu.

sich aus dem Staub machen	→	schnell verschwinden
einen Blick auf etwas werfen	→	etwas anschauen
es bleibt ihm nichts anderes übrig	→	er hat keine Wahl

4 Wer ist gemeint?

- a) Herr Rabe ist manchmal streng.
- b) Herkules will sich nicht bestaunen lassen.
- c) Frau Kerber hat ein Baby bekommen.
- d) Die Kinder fürchten sich manchmal sogar ein wenig vor Herrn Rabe.
- e) Nico will mit Herkules angeben.

5 Was hat sich seit dem Erlebnis mit Herkules für die Kinder verändert?

Sie haben sich nicht mehr vor Herrn Rabe gefürchtet.

1 Der Wilde Willi ist gefürchtet,

- a) weil er **fremden Seeleuten die Ladung stiehlt.**
- b) weil er **im Hafen die Waren der Händler klaut.**
- c) weil er es sogar schafft, **gruselige Seeungeheuer in die Flucht zu schlagen.**

2 Zu welchen Abschnitten passen die Überschriften?

- a) Das vergilbte Papier → **Abschnitt 2**
- b) Willi, der gefürchtete Pirat → **Abschnitt 1**
- c) Willi wirft das Papier weg → **Abschnitt 5**
- d) Willi kann nicht lesen → **Abschnitt 6**
- e) Willi ist ratlos → **Abschnitt 3**
- f) Willi kann das Rätsel der Zeichen nicht lösen → **Abschnitt 4**

3 Welche Eigenschaften passen zu Willi?

furchtlos	schlau	gemein	ängstlich
wild	vorsichtig	freundlich	brutal

Schreibe so: Er ist **furchtlos.**
Er ist **gemein.**
Er ist **wild.**
Er ist **brutal.**

4 Male Willi, wie er die Seeungeheuer in die Flucht schlägt.

5 Warum kann der Wilde Willi nicht erkennen, dass er eine Schatzkarte vor sich hat?

Er kann nicht lesen.



1 Wie heißen die Kinder in dieser Geschichte?

Sie heißen Evi, Anna, Lena, Bastian, Florian, Fabian und Lotte.

2 Male die Monster, die sich die Kinder vorstellen.

3 Was geschieht zuerst?

Bringe die Sätze in die richtige Reihenfolge.

Schreibe so:

1. Evi erzählt in der Schule von den Monstern.
2. Die Mutter muss den Garten gießen und öffnet den Brunnendeckel.
3. Die Kinder wollen die Monster gern sehen.
Evi holt ihre Freunde.
4. Wenn sie in Ohnmacht fallen, will Lena die Nummer 112 wählen.

4 Warum hast du dir diese Geschichte ausgesucht?

5 Welche Wörter kannst du mit „Feuer ...“ zusammensetzen?

Feueraugen Feuerlöscher Feuerholz ...nuss Feueralarm
Feuersalamander ...brot Feuerwehr ...stift Feuerstelle



Lies die Geschichte auf Karte 3 weiter.

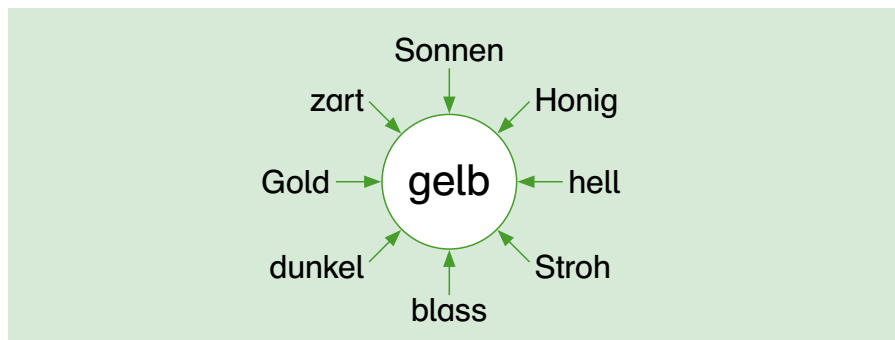
1 An welchem Satz merkst du, dass die Kinder sehr aufgeregt sind?

„Die Kinder kriegen Gänsehaut und schwitzige Hände.“

2 Fabian weiß, warum die Kröte nützlich ist.
Erkläre es mit deinen Worten.

3 Wie haben die Kinder zu Hause das Monster gemalt?
Male es auch.

4 Ein kleines, grüngelbes Monster ...
Welche Gelbtöne kennst du noch?
Bilde Wiewörter (Adjektive).
Denke an die Kleinschreibung.



Schreibe so: sonnengelb, honiggelb, hellgelb, strohgelb,
blassgelb, dunkelgelb, goldgelb, zartgelb



Wenn du mehr über Kröten wissen möchtest, schau im Lexikon
oder im Internet unter www.blinde-kuh.de nach.

Da ist etwas unter meinem Bett

von Katia Simon



1 In welchem Zimmer spielt die Geschichte?

Die Geschichte spielt im Kinderzimmer.

2 In welchem Abschnitt kommen diese Tuwörter (Verben) vor?

- a) knistert und flüstert → Abschnitt 3
- b) geht und kichert → Abschnitt 5
- c) knackt und raschelt → Abschnitt 7
- d) kitzelt und knabbert → Abschnitt 2

3 Sammle alle Tuwörter (Verben), die du hören kannst.

knacken, rascheln, knabbern, knistern, flüstern, kichern

4 Das Kind hat Angst. Was könnte das „Etwas“ alles tun?

5 Schreibe die Geschichte weiter.

Schreibe so: Da ist etwas unter meinem Bett.
Ich bin ganz sicher, denn ...



1 Warum verlässt Tim die Klasse?

Tim verlässt die Klasse, weil er auf die Toilette muss.

2 Wer sagt das?

- a) „Nein, das sind nicht meine“, flüstert **Tim**.
- b) „Aber komm gleich wieder“, sagt **Frau Bohn**.
- c) „Gesagt, getan. Jetzt halt dich ran“, sagt **der kleine Mann**.

3 Ergänze die Sätze.

- a) Tim mag keine **Blumen**.
- b) Er mag nur **Zauberer**.
- c) Plötzlich hört er ein leises „**Hatschi!**“.

4 Erzähle von dem kleinen Männchen.

- a) Wie heißt es?
Das kleine Männchen heißt Graf Schulix.
- b) Wie sieht es aus?
Es hat einen Hut und einen grünen Umhang.
- c) Wie alt ist es?
Es ist 344 Jahre alt.
- d) Warum ist es in die Schule gekommen?
Es möchte aufräumen.

5 Kennst du auch Zaubersprüche?

Schreibe einen auf.

Lerne einen Zauberspruch auswendig.

1 Wer erzählt die Geschichte?

Paul erzählt die Geschichte.

2 Wie ist Ketchup?

Schreibe die passenden Wörter auf.

grün dickflüssig sauer
rot trocken undurchsichtig

Schreibe so: Ketchup ist dickflüssig.

Ketchup ist rot.

Ketchup ist undurchsichtig.

3 Wie sieht das Ketchup-Monster wohl aus?

Male es.

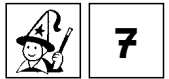
4 Erfinde noch andere Monster.

Male sie. Schreibe ihre Namen auf.

5 Welche Sätze stimmen? Schreibe sie auf.

- a) Das Ketchup landete auf Mamas Brille.
- b) Das Ketchup landete auf dem Bett.
- c) Das Ketchup landete an der Tür.
- d) Das Ketchup landete auf der Tischdecke.

6 Glaubst du nun auch an ein Ketchup-Monster?



- 1** Was hat Anne geträumt?
Schreibe es auf und male dazu.

Ein Krokodil ist aus dem Klo gekommen und zu ihr ins Bett gekrochen.

- 2** Am nächsten Morgen erzählt Annes Mutter ihr eine Geschichte von früher.
Wovor hatte Annes Mutter als Kind Angst?

Annes Mutter hatte als Kind Angst vor Hexen und Geistern.

- 3** Annes Mutter war ganz mutig.
Sie hat unter einem Regal nach Geistern gesucht.
Was hat sie gefunden?

Annes Mutter hat drei Klötze, ihren Ring, eine Kuh und ihr blaues Auto unter dem Regal gefunden.

- 4** Berichte von einem schönen oder gruseligen Traum, den du hattest.
Du kannst ihn auch malen.



Diese Geschichte stammt aus dem Buch von Manfred Mai:
„Mein Geschichtenbuch für das 1. Schuljahr“.



- 1** Wie sieht die Bücherei aus, als Herr Lesegern morgens dort die Tür aufschließt?
Schreibe es auf oder male ein Bild.

Herr Lesegern sieht ein großes Durcheinander von Büchern, Spielen und CDs.

- 2** Warum geht Herr Lesegern mitten in der Nacht noch einmal zur Bücherei?

Er kann nicht einschlafen.

- 3** Was nimmt Herr Lesegern nachts mit in die Bücherei?

Herr Lesegern nimmt eine Taschenlampe mit.

- 4** Wie ist das Gespenst in die Bücherei gekommen?

Das Gespenst ist durch das Schlüsselloch hereingeflogen.

- 5** Was hat das Gespenst in der Bücherei getan?

Das Gespenst hat Gespenstergeschichten gelesen.
Beim Lesen der vielen Bücher hat es die ganze Unordnung gemacht.

- 6** Warum ist das kleine Gespenst auch am Morgen noch in der Bücherei?

Das Gespenst hat die Kirchturmuhren um Mitternacht nicht gehört und konnte nicht mehr zurück.

- 7** Was denkst du, wo das klitzekleine Gespenst wohnt?
Schreibe es auf.